



P- UND W-SEMINARE

Angebote oberfränkischer Museen für Schüler | Abiturjahrgang 2020 / 22

DIE IDEE

Projekt- und Wissenschaftspropädeutische Seminare sind wichtige Elemente des Unterrichts in der Oberstufe an bayerischen Gymnasien, die Möglichkeiten der schulischen Arbeit bieten, die über den eigentlichen Fachunterricht hinausgehen.

Das P-Seminar weist diesbezüglich einen klaren Praxis-Bezug auf. Mit diesem Unterrichtsformat überwindet die Schule ihre Mauern und geht auf externe Partner zu, die den äußeren Rahmen für die Projektarbeit der Schülerteams bieten. Diese Partner, seien es Unternehmen, Behörden, Vereine, Institutionen oder Kommunen, sind zugleich auch die Nutznießer des selbstgesteckten Zieles, das sich Schüler und Partner zu erreichen vornehmen. Am Ende dieses gemeinsamen Weges stehen dann Ausstellungen, CDs, Webauftritte, Veranstaltungen, Hörbücher, Flyer, künstlerische Mappen, Filmdokumentationen, marktfähige Produkte oder Bücher und vieles mehr.

Die externen Partner begleiten die Schüler auf ihrem zweijährigen Weg zum Abitur. Sie geben ihnen die Möglichkeit zu lernen, zu experimentieren, um Ideen zu ringen,

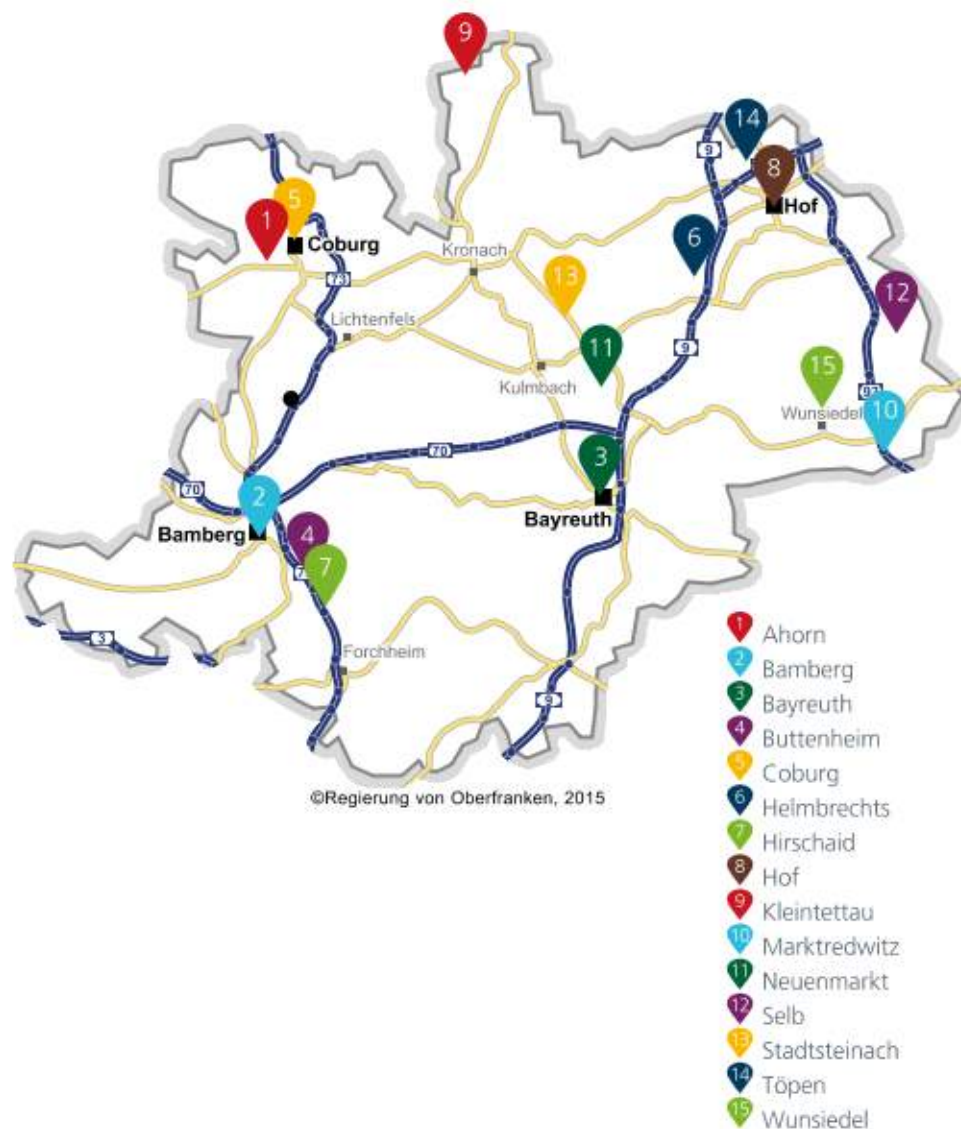
Visionen zu entwickeln und zu realisieren, zu planen, Erfolg zu haben und im Falle eines Falles auch zu scheitern.

Seit der Einführung der P-Seminare sind die bayerischen Gymnasien beständig auf der Suche nach externen Partnern, die bereit sind, sich auf die Herausforderung der Zusammenarbeit mit Schülern einzulassen und ihnen auch die nötige Freiheit zu geben, ihnen jedoch auch Fachwissen und Praxiserfahrung zu vermitteln. Es gibt wohl wenige Partner, die hierfür die Voraussetzungen in derart idealer Weise erfüllen wie die Museen vor Ort.

Im Museum treffen Schüler auf spannende Themen, die zumeist außerhalb ihrer Lebenswelt liegen; es ist die Chance, wirklich Neues kennenzulernen, auch wenn das zumindest bei der Mehrzahl der Museen eher das faszinierende Alte ist. In den Museen wirken fachwissenschaftlich kompetente Mitarbeiter, von deren Erfahrung und Wissen die Jugendlichen profitieren können. Zugleich bieten Museen auch eine erprobte Infrastruktur für Projekte aller Art. Was die angehenden Abiturienten während ihrer Projektzeit erstellen, ist

zumeist nicht die erste Ausstellung, das erste museumspädagogische Programm oder der erste Flyer des Museums. Es gibt in den meisten Fällen bereits vorhandene Strukturen, auf die man zurückgreifen kann. Museen sind auch hervorragende Orte, um Projektprodukte zu präsentieren: Sie verfügen über Ausstellungsräumlichkeiten und Authentizität. Und mit Förder- und Freundeskreisen sowie einem häufig breiten Stammpublikum verfügen Museen über ein engmaschiges Netzwerk, das bei der Verwirklichung der Projektideen hilfreich sein kann.

In Ergänzung zu dem P-Seminar mit seiner eher praktischen Seite sollen die Schüler im W-Seminar wissenschaftliche Arbeitsweisen zur Vorbereitung auf ein universitäres Studium erlernen und einüben. Auch bei dieser Seminarvariante ist es möglich, ein entsprechendes Angebot von Museen zu finden, die neben ihren Ausstellungen oft Archive und Bibliotheken besitzen, die die Erstellung von Seminararbeiten erleichtern können. Zudem kann wie bei dem P-Seminar auf kompetente Fachkräfte in den Museen verwiesen werden, die bei den Arbeiten beraten und unterstützen.



Der kommerzielle Druck ist in den Museen verglichen mit der freien Wirtschaft weniger stark; so eröffnen sich gerade für das P- und W-Seminar häufig Möglichkeiten, die es andernorts längst nicht mehr gibt. Zudem verfügen Museen als traditionelle Orte der Bildung über ein hohes gesellschaftliches Renommee, das sich trefflich mit dem der Schule ergänzt.

Da Museen aus allen Regionen des Regierungsbezirks beteiligt sind, ist die lokale Nähe von Schule und externem Partner ein weiteres Argument, das für die Zusammenarbeit mit einem Museum spricht.

Schule und Museum sind aus diesen und aus zahlreichen weiteren Gründen geradezu ideale Partner im Bereich der P- und W-Seminare! Der Förderung der Zusammenarbeit zwischen den oberfränkischen Museen und den Gymnasien vor Ort soll diese Broschüre dienen. Unterschiedlichste Museen aus allen Regionen Oberfrankens haben Projektvorschläge zusammengestellt. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass alle an der Schule vertretenen Fachbereiche gleichermaßen Berücksichtigung finden.

Formuliert wurden lediglich grob umrissene Ideen, bewusst wurde auf das Erstellen vollständiger Seminar-Konzepte verzichtet. Auf diese Weise haben die Schüler und die sie betreuenden Lehrkräfte noch weitestgehende Freiheiten bei der Konkretisierung der Projekte. Dank der regen Beteiligung von 19 Museen in ganz Oberfranken ist es gelungen, Ihnen über 50 Vorschläge für künftige Seminare zu unterbreiten.

Sollten Sie Interesse an der Durchführung eines dieser P- und W-Seminare haben, so sollten Sie sich rechtzeitig vor der schulinternen Ausschreibung des Seminars mit dem für das Angebot zuständigen Museumsmitarbeiter in Verbindung setzen, um die Details und die weitere Organisation auszuarbeiten.

Die vorliegenden Seminarideen können dem Abiturjahrgang 2020/22 angeboten werden.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine kreative und inspirierende Projektphase und würden uns freuen, wenn Ihnen unsere Broschüre dabei gute Dienste leisten kann!

Ansprechpartner: Ulrich Herrmann, OSTr
ulrich.herrmann@bezirk-oberfranken.de

ALTE SCHÄFEREI – GERÄTEMUSEUM DES COBURGER LANDES

Kontakt

Alte Schäferei – Gerätemuseum
des Coburger Landes
Simone Metzner M. A.
Schäferei 2
96482 Ahorn
Telefon: 09561 1304
simone.metzner@geraetemuseum-ahorn.de
(info@geraetemuseum-ahorn.de)

Mögliche Themen für das P-Seminar

„Urban Gardening“ – Ideen zu einer neuen Gartenkultur

- ✍ Auseinandersetzung mit den philosophisch-gesellschaftlichen Hintergründen von „Urban Gardening“, theoretische Konzeption der Anlage eines eigenen Nutz- und Ziergartens, Kostenkalkulation, Erstellung einer Dokumentation bzw. Broschüre zu den Ergebnissen der eigenen Arbeit

^A_{BC} Biologie, Erdkunde, Sozialkunde

Integration und Museum – Führungen für Migranten in der Alten Schäferei

- ✍ Beschäftigung mit den speziellen Anforderungen einer Museumspädagogik für Migranten als Möglichkeit der Integration, Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung eines Führungskonzepts mit entsprechenden Materialien im Gerätemuseum Ahorn für die Schauräume bzw. die Außenanlagen

^A_{BC} Deutsch, Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde

Apps für die Alte Schäferei

- ✍ Beschäftigung mit den Anforderungen bei audiovisuellen Medien im Museum, theoretische Konzeption von Smartphone-Apps mit Informationstexten und Ideen für eine kreative Gestaltung vor allem für jüngere Besucher von Museum und Außengelände

^A_{BC} Biologie, Erdkunde, Geschichte, Informatik

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein – Entwicklung von Naturprodukten für einen Museumsverkauf in der Alten Schäferei

✍ Auseinandersetzung mit den Themen Nachhaltigkeit und umweltgerechte Produkte, Konzeption und Herstellung von Naturprodukten für die Alte Schäferei (z. B. Artikel aus Bienenwachs, Obstsäfte und Marmeladen, Seifen aus Talg mit Kräuterzusätzen, Filzprodukte aus Schafwolle)

^A_{BC} Biologie, Erdkunde, Wirtschaft & Recht

MUSEEN DER STADT BAMBERG

Kontakt

Museen der Stadt Bamberg
 Christiane Wendenburg M. A.
 Historisches Museum
 Domplatz 7
 96049 Bamberg
 Telefon: 0951 871142 | 0951 871150
 christiane.wendenburg@stadt.bamberg.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Flora und Fauna – Realität und Fantasie (in Kooperation mit dem Naturkunde-Museum Bamberg)

- ✍ Entwicklung einer Darstellungsform wie „Schüler führen Schüler“, museumsübergreifende Broschüre, Audioguide, Video (Youtube), kleine Ausstellung in beiden Museen für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder 5 – 10 Jahre; Kinder und Jugendliche 11 – 18 Jahre; junge Erwachsene/Senioren)

^A_B^C Biologie, Ethik/Religion, Geschichte, Kunst

Globalisierung – (k)ein Phänomen unserer Zeit (in Kooperation mit dem Naturkunde-Museum Bamberg)

- ✍ Aufbereitung von Sammlungsgeschichten (z. B. Amalia Dietrich, Museum Godeffroy). Die Vorlagen aus der Natur für einzelne Darstellungen aus und auf Porzellan sollen anschaulich dargestellt werden. Entwicklung einer Darstellungsform wie „Schüler führen Schüler“, museumsübergreifende Broschüre (z. B. Einfluss von Naturdarstellungen/Naturkunde-Museum auf die Tischkultur/Sammlung Ludwig), Audioguide, Video (Youtube) – Organisation und Vorführung themenbezogener Filme (mit Einführung durch die Schüler), kleine Ausstellung in beiden Museen für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder 5 – 10 Jahre; Kinder und Jugendliche 11 – 18 Jahre; junge Erwachsene/Senioren)

^A_B^C Biologie, Ethik/Religion, Geschichte, Kunst, Sozialkunde, Wirtschaft & Recht

NATURKUNDE-MUSEUM BAMBERG

Kontakt

Naturkunde-Museum Bamberg
 Dr. Beate Bugla
 Fleischstr. 2
 96047 Bamberg
 Telefon: 0951 8631249
 beate.bugla@naturkundemuseum-bam-
 berg.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Führungs-Lernkonzept zur Systematik der Wirbeltiere für die fünfte Klasse (Natur und Technik)

✍ Ein Dokument für kleinere Schüler (5. Klasse) erarbeiten, z. B. Broschüre, Faltblatt, Spiel etc. und eine Kleinausstellung zum Projekt

A_BC Biologie

Mechanismus des Fliegens – Flugmechanismus und anatomische Voraussetzungen bei Tieren

✍ Zusammenstellung der ausgewählten Tiergruppen (Vögel, Flugsaurier etc.) und Beschäftigung mit deren Flugmechanismus bzw. Anatomie. Entwicklung einer Darstellungsform wie Führung, Broschüre, Audioguide, Video (Youtube), Kleinausstellung (1 oder 2 für 2 ausgewählte Tiergruppen) für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder 5 – 10 Jahre; Kinder und Jugendliche 11 – 18 Jahre; junge Erwachsene/Senioren)

A_BC Biologie, Kunst, Physik

Flora und Fauna – Realität und Fantasie (in Kooperation mit den Museen der Stadt Bamberg)

✍ Entwicklung einer Darstellungsform wie „Schüler führen Schüler“, museumsübergreifende Broschüre, Audioguide, Video (Youtube), kleine Ausstellung in beiden Museen für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder 5 – 10 Jahre; Kinder und Jugendliche 11 – 18 Jahre; junge Erwachsene/Senioren)

A_BC Biologie, Ethik/Religion, Geschichte, Kunst, Sozialkunde, Wirtschaft & Recht

Globalisierung – (k)ein Phänomen unserer Zeit (in Kooperation mit den Museen der Stadt Bamberg)

- ✍️ Aufbereitung von Sammlungsgeschichten (z. B. Amalia Dietrich, Museum Godeffroy). Die Vorlagen aus der Natur für einzelne Darstellungen aus und auf Porzellan sollen anschaulich dargestellt werden. Entwicklung einer Darstellungsform wie „Schüler führen Schüler“, museumsübergreifende Broschüre (z. B. Einfluss von Naturdarstellungen/Naturkunde-Museum auf die Tischkultur/Sammlung Ludwig), Audio-guide, Video (Youtube) – Organisation und Vorführung themenbezogener Filme (mit Einführung durch die Schüler), oder kleine Ausstellung in beiden Museen für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder 5 – 10 Jahre; Kinder und Jugendliche 11 – 18 Jahre; junge Erwachsene/Senioren)

^A_{BC} Biologie, Ethik/Religion, Geschichte, Kunst, Sozialkunde, Wirtschaft & Recht

RICHARD WAGNER MUSEUM

Kontakt

Richard Wagner Museum
Muspäd. (zert.) Ursula Goßmann-Bahr
Richard-Wagner-Str. 48
95444 Bayreuth
Telefon: 0921 757280
info@wagnermuseum.de

Mögliche Themen für das P- und W-Seminar

Götter und Helden, germanische Geschichte und Mythologie im Spiegel des 19. und 20. Jahrhunderts am Beispiel des Werks Richard Wagners – die Bedeutung der Opern Wagners für die Vorstellungen der Deutschen vom Germanentum

✍ Konzeption einer Ausstellung bzw. Erstellung einer Informationsbroschüre

^A_{BC} Geschichte, Musik

Bühnenbild, Kostümgestaltung und ihre Bedeutung für eine Inszenierung – Geschichte des Bühnenbilds und der Kostümgestaltung am Beispiel der Festspiele in Bayreuth

✍ Kreative Gestaltung einer Ausstellung bzw. eigene Inszenierungen und Konzeptionen von Bühnenbild, Kostüm und Requisite

^A_{BC} Kunst

Bühnenbild, Kostümgestaltung und ihre Bedeutung für die Inszenierung der Opern Richard Wagners als W-Seminar

✍ Analyse ausgewählter Inszenierungen (u. a. Regie, Bühnenbild Kostümgestaltung) von Wagneroperen mit Recherche in Archiv und Bibliothek des Wagner Museums (Variante 1), alternativ Entwicklung eigener Konzepte für Bühnenbild und/oder Kostüm zu Opern Richard Wagners in Projektstudien (Variante 2)

^A_{BC} Deutsch, Geschichte, Kunst

STÄDTISCHE WILHELM-LEUSCHNER-GEDENKSTÄTTE

Kontakt

Wilhelm-Leuschner-Stiftung
 Wolfgang Hasibether
 Herderstr. 29
 95447 Bayreuth
 Telefon: 0921 1507269
 post@wilhelm-leuschner-stiftung.de

Mögliche Themen für das P- und W-Seminar

Verfolgung und Widerstand im Dritten Reich in der Stadt Bayreuth – Erstellen eines virtuellen Stadtplans und von Texttafeln mit QR-Codes

- ✍ Recherche von Dokumenten zu Verfolgung und Widerstand in Bayreuth bei der Wilhelm-Leuschner-Stiftung und im Stadtarchiv Bayreuth, Auswahl von Gedenkortern als Beispiele für Verfolgung und Widerstand in der Stadt und die Konzeption eines virtuellen Informationsplans mit der entsprechenden Formulierung von digitalen Texttafeln

^A_B^C Ethik/Religion, Geschichte, Sozialkunde

Einführung in die Archivarbeit und auf EDV gestütztes wissenschaftliches Arbeiten als W-Seminar

- ✍ Beschäftigung mit einzelnen Persönlichkeiten aus der Arbeiterbewegung im 20. Jahrhundert, Digitalisierung von historischen Beständen, mit Anwendung der entsprechenden Software (Midosa), Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse in W-Seminar-Arbeiten (Seminarangebot für max. acht Schüler)

^A_B^C Geschichte, Informatik, Sozialkunde

URWELT-MUSEUM OBERFRANKEN

Kontakt

Urwelt-Museum Oberfranken
Dr. Ulrike Albert
Kanzleistr. 1 (Rückgebäude)
95444 Bayreuth
Telefon: 0921 511211
albert@urwelt-museum.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Gestaltung einer Vitrine oder Schautafel zu Themen aus Naturkunde und Erdgeschichte

- ✍ Beschäftigung mit Themen zu Fauna und Flora aus verschiedenen Erdzeitaltern oder zu geologischen Aspekten und die visuelle Umsetzung der Ergebnisse in eine entsprechende Präsentation

^A_{BC} Naturwissenschaften

Konzeption von Führungen in Englisch und / oder Französisch

- ✍ Übertragung von Führungskonzepten bzw. Entwurf und Ausführung von Informationstexten zu der Ausstellung des Urwelt-Museums Oberfranken in beide Sprachen

^A_{BC} Sprach- und Naturwissenschaften (in Kooperation)

Konzeption und Erstellung von Audioguides, Smartphone-Apps und Filmen zur Ausstellung im Urwelt-Museum

- ✍ Erarbeitung von Informationstexten und Entwicklung von Ideen zur Gestaltung audiovisueller Medien vor allem für jüngere Besucher der Ausstellung

^A_{BC} Informatik, Naturwissenschaften

GEBURTSHAUS LEVI STRAUSS MUSEUM

Kontakt

Geburtshaus Levi Strauss Museum
 Dr. Tanja Roppelt
 Marktstr. 31 – 33
 96155 Buttenheim
 Telefon: 09545 4409936
 roppelt@buttenheim.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Hörpfad durch Buttenheim zu dem Thema „Judentum in Buttenheim“

- ✍ Recherche zur jüdischen Geschichte und Gestaltung von Hörspieleinheiten mit Informationstexten zu den einzelnen Schauplätzen jüdischer Geschichte in Buttenheim

^A_{BC} Geschichte, Religion

Upcycling gebrauchter Jeanskleidung

- ✍ Erarbeitung der Themen „Was passiert mit unserer alten Kleidung?“ und „Handarbeit, gibt es das überhaupt noch?“ für eine mögliche Informationsbroschüre, kreative Gestaltung eines eigenen Jeanskleidungsstückes

^A_{BC} Kunst

„American Dream“ – Gründe für die Auswanderung im 19. Jahrhundert und Vergleich mit den Motiven für Migration in der heutigen Zeit

- ✍ Erarbeitung von Informationen aus verschiedenen Quellen und Konzeption bzw. Gestaltung einer Unterrichtseinheit, eines museumspädagogischen Konzepts, von Informationsmaterial oder einer Filmdokumentation zu der Geschichte der Auswanderung früher und heute

^A_{BC} Englisch, Geschichte, Religion

COBURGER PUPPENMUSEUM

Kontakt

Coburger Puppenmuseum
Christine Spiller M. A.
Jana Wiescholke M. A.
Rückertstr. 2 – 3
96450 Coburg
Telefon: 09561 891481
puppenmuseum@coburg.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Die Kinderstube als Ausdruck der bürgerlichen Repräsentation – Statusbewusstsein und Selbstdarstellung des Bürgertums in der Puppenwelt des 19. und 20. Jahrhunderts

✍ Konzeption einer Ausstellung bzw. Erstellung einer Informationsbroschüre

A_BC Geschichte

Papiertheater kreativ – eigenständige Gestaltung von Papiertheatern

✍ kreative Gestaltung eigener Papiertheater und kleiner Inszenierungen (z. B. eigene Bühnenbilder und Figuren zu dem Drama „Faust“ entwerfen), Gestaltung einer Informationsbroschüre zur Präsentation

A_BC Deutsch, Kunst

Audioguides für das Coburger Puppenmuseum

✍ Erarbeitung von Informationstexten und Konzepten für eine Umsetzung in Beiträge für kindgerechte Audioguides

A_BC Deutsch, Geschichte, Kunst

KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG

Kontakt

Kunstsammlungen der Veste Coburg
Dr. Nils Fleck
Veste Coburg
96450 Coburg
Telefon: 09561 87911
n.fleck@kunstsammlungen-coburg.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Portraitfotografie und Portraitmalerei nach dem Vorbild der Gemälde frühneuzeitlicher Landesfürsten, Reformatoren und ihrer Familienangehörigen in den Kunstsammlungen der Veste Coburg

- ✍ Inhaltliche Analyse ausgewählter Portraitgemälde aus den Kunstsammlungen und jeweils Recherche zu Künstler, Kunstepoche und Entstehungszeit, Erstellung von Schautafeln zu den Kunstwerken mit den entsprechenden Informationen in Arbeitsgruppen, zudem Ausführung von Portraits der Seminarteilnehmer oder anderer Personen nach Wahl als Gemälde und/oder künstlerische Fotografie in historischem Kostüm (15. bis 19. Jhd.) und heutiger Kleidung, Präsentation der Arbeitsergebnisse in einer Ausstellung bzw. Vernissage

^A_B^C Geschichte, Kunst

OBERFRÄNKISCHES TEXTILMUSEUM

Kontakt

Oberfränkisches Textilmuseum
Ulrike Oelschlegel
Münchberger Str. 17
95233 Helmbrechts
Telefon: 09252 92430
info@textilmuseum.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Das Leben der Handweber in Oberfranken (oder Helmbrechts) – soziales Umfeld, Lebensgewohnheiten, Arbeitsbedingungen

- ✍ Erarbeitung der Arbeits- und Lebensbedingungen in der Textilbranche anhand von Bild- und Textdokumenten und Konzeption einer Ausstellung bzw. Erstellung einer Informationsbroschüre

A_BC Geschichte

Die Mode unserer Großeltern – Was Oma und Opa schick fanden!

- ✍ Recherchen zur Kulturgeschichte der Mode im 20. Jahrhundert und Konzeption einer Ausstellung mit ausgewählten Objekten bzw. einer alternativen Präsentation

A_BC Geschichte, Kunst

Die Schals aus Helmbrechts erobern die Welt – Wie entwickelte sich der Export von Schals und Tüchern weltweit um die Jahrhundertwende: Transportwege, Auftragslage und -entwicklung?

- ✍ Beschäftigung mit Quellen zur ökonomischen Geschichte der Textilbranche und Konzeption einer Ausstellung bzw. Erstellung einer Informationsbroschüre

A_BC Geschichte, Wirtschaft & Recht

Auf den Spuren Otto Knopfs – Otto Knopf als Grundschulrektor, Heimatforscher, Verfasser von Heimatbüchern und Museumsmitbegründer

 Konzeption einer Ausstellung bzw. Erstellung einer Informationsbroschüre

^A_B^C Geschichte

MUSEUM ALTE SCHULE HIRSCHAID – MUSEUM TROPFHAUS SASSANFAHRT

Kontakt

Museum Alte Schule Hirschaid – Museum
Tropfhaus Sassanfahrt
Annette Schäfer M. A.
Schloss Sassanfahrt
Schlossplatz 1
96114 Hirschaid
Telefon: 09543 4401870
annette.schaefer@hirschaid.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Gestaltung der Museumsseite auf der Homepage des Marktes Hirschaid

✍ Planung und Erstellung der Inhalte für die Internetseite des zukünftigen Museums im Schloss Sassanfahrt mit virtuellem Rundgang

A_{BC} Geschichte, Informatik

Der arme Tropf: die soziale Situation in Sassanfahrt im 19. Jahrhundert

✍ Konzeption einer Informationsbroschüre zu den Lebensumständen der Heimarbeiterfamilien in den Tropfhäusern

A_{BC} Deutsch, Geschichte, Sozialkunde

Reichsgraf und Theatergründer: auf den Spuren von Julius von Soden

✍ Recherchen zur Literatur der Aufklärung und zu den Werken von Julius von Soden, Konzeption einer Informationsbroschüre

A_{BC} Deutsch


MUSEUM BAYERISCHES VOGTLAND

Kontakt

Museum Bayerisches Vogtland
 Dr. Magdalena Bayreuther
 Sigmundgraben 6
 95028 Hof
 Telefon: 09281 8152100
 magdalena.bayreuther@stadt-hof.de


Mögliche Themen für das P- und W-Seminar

„Arme Leute – Reiche Leute“: Alltag und Leben des Bürgertums und der Arbeitergesellschaft in der Stadt Hof des 19. und frühen 20. Jahrhunderts

 Konzeption einer Ausstellung bzw. Erstellung einer Informationsbroschüre


A_{BC} Geschichte

Kultur in Hof – die Bedeutung der Stadt als Kulturstandort seit 1945

 Konzeption einer Ausstellung bzw. Erstellung einer Informationsbroschüre, Produktion eines Films oder Schaffung eigener Kunstwerke

A_{BC} Deutsch, Geschichte, Kunst, Musik

Die Stadt Hof in den Jahren 1914 bis 1945 – Stadtgeschichte in einer Zeit der Krisen und des politischen und gesellschaftlichen Umbruchs

 Konzeption einer Ausstellung als Präsentation bzw. Gestaltung einer Informationsbroschüre

A_{BC} Geschichte

Die Stadt Hof in den Jahren 1914 bis 1945 – Stadtgeschichte in der Zeit der Krisen und des politischen und gesellschaftlichen Umbruchs als W-Seminar

- ✎ Erstellung von Seminararbeiten zu der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Hofs in diesen Jahren mit entsprechender Recherche in Museum und Stadtarchiv

^A_B^C Geschichte

„Flora und Fauna“ im Museum Bayerisches Vogtland

- ✎ Konzeption einer Dauerausstellung, Erstellung einer Fotopräsentation, einer Informationsbroschüre und von Informationsblättern, Entwicklung und Erarbeitung spezieller Führungen vor allem für jüngere Schüler mit entsprechenden Arbeitsmaterialien und Lehrmethoden

^A_B^C Biologie, Kunst


EUROPÄISCHES FLAKONGLASMUSEUM KLEINTETTAU

Kontakt

Europäisches Flakonglasmuseum Kleintettau
Sabine Thalmeyer
Glashüttenplatz 1 – 7
96355 Kleintettau
Telefon: 09269 770
museum@flakonglasmuseum.eu


Mögliche Themen für das P-Seminar

Audioguides für das Europäische Flakonglasmuseum

 Erarbeitung von Konzepten und Informationstexten für eine Umsetzung in Beiträge für jugend- bzw. kindgerechte Audioguides

^A_{BC} Deutsch, Geschichte, Kunst

Arbeitsmaterialien für Schulklassen

 Erarbeitung von Arbeitsblättern für einzelne Ausstellungsbereiche und -themen der Dauerausstellung wie z. B. zur Geschichte der Glasherstellung, Berufe der Glasindustrie, Parfümgeschichte und Flakon-Design

^A_{BC} Deutsch, Geschichte, Kunst

EGERLAND-MUSEUM MARKTREDWITZ

Kontakt

Egerland-Museum Marktredwitz
Volker Dittmar M. A.
Fikentscherstr. 24
95615 Marktredwitz
Telefon: 09231 3907
info@egerlandmuseum.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Konzepte für die offizielle Präsentation, Vermarktung und museumspädagogische Information zu der virtuellen Landschaftskrippe im Egerlandmuseum

- ✍ Entwicklung eines Konzepts zur offiziellen Präsentation und Vermarktung der virtuellen Landschaftskrippe im Egerland-Museum (Variante 1) oder Erarbeitung einer Führung und museumspädagogischer Arbeitsmaterialien zur Krippe für Kinder und/oder Jugendliche (Variante 2), bei Variante 1 und 2 mit öffentlicher Präsentation der Arbeitsergebnisse

^A_{BC} Geschichte, Kunst, Wirtschaft & Recht

DEUTSCHES DAMPFLOKOMOTIV-MUSEUM

Kontakt

Deutsches Dampflokomotiv-Museum
 Jürgen Birk M. A., Barbara Thiele
 Birkenstr. 5
 95339 Neuenmarkt
 Telefon: 09221 707197 | 09221 707196
 birk.juergen@landkreis-kulmbach.de
 thiele.barbara@landkreis-kulmbach.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Schüler führen Schüler durch das DDM (Technik- und Sozialgeschichte)

- ✍ Planung und Gestaltung von Führungen, Arbeitseinheiten und Arbeitsmappen im Museum für Schulklassen der Sekundarstufe I (Vermittlung von Dampfloktechnik, Eisenbahn- und Sozialgeschichte, Führung durch das Eisenbahndorf oder zur Arbeit im Betriebswerk)

^A_B^C Geschichte, Physik, Sozialkunde, Wirtschaft & Recht

Entwicklung barrierefreier Angebote zur Dampfloktechnik (Blinde, Gehörlose, anschauliche Informationen)

- ✍ Konzeption von speziellen Führungsangeboten und Informationsmöglichkeiten für die genannten Besuchergruppen

^A_B^C Geschichte, Sozialkunde

Entwicklung eines Museumsführers für Kinder

- ✍ Zusammenstellung von Bild- und Textmaterialien für einen kindgerechten Museumsführer und dessen Ausarbeitung

^A_B^C Geschichte

Entwicklung einer Ausstellung zum Thema Kriegslok

✍ Kritische Erarbeitung von Bild- und Textquellen zum Einsatz der Eisenbahn in Kriegen und Konzeption einer Ausstellung zu dieser Thematik

A_{BC} Geschichte

PORZELLANIKON SELB-PLÖßBERG

Kontakt

Porzellanikon Selb-Plößberg
 Christoph Uhlig
 Werner-Schürer-Platz 1
 95100 Selb-Plößberg
 Telefon: 09287 91800521
 christoph.uhlig@porzellanikon.org

Mögliche Themen für das P-Seminar

Produktdesign – von der Entwurfszeichnung zum fertigen Produkt

- ✎ Beschäftigung mit dem Design von Geschirrporzellan und den Grundlagen von gutem Design, Nachvollziehen aller Arbeitsschritte im Bereich Produktdesign, Entwurf und Ausführung von Werkstücken für eine Präsentation (Zusammenarbeit mit regionalen Firmen aus der Porzellanindustrie möglich)

^A_{BC} Kunst

Keramik als Material der Zukunft – Materialkunde und Möglichkeiten neuer keramischer Materialien

- ✎ Studium der Materialkunde bei Keramik und der Möglichkeiten neuer keramischer Materialien in Bezug auf Ökologie und Umweltschutz mit Präsentation der Ergebnisse

^A_{BC} Naturwissenschaften

Porzellanherstellung früher und heute – wirtschaftliche und soziale Geschichte in der Porzellanindustrie

- ✎ Erarbeitung der inhaltlichen und visuellen Konzeption einer Ausstellung bzw. Erstellung einer Informationsbroschüre zur technischen Entwicklung des Herstellungsprozesses in der Porzellanindustrie und zum Leben der Porzellanarbeiter

^A_{BC} Geschichte, Sozialkunde, Wirtschaft & Recht

Der gedeckte Tisch im Wandel der Zeit – die kulturgeschichtliche Funktion der Speisetafel im Laufe der letzten 150 Jahre

✍ Erarbeitung der inhaltlichen und visuellen Konzeption einer Ausstellung bzw. Erstellung einer Informationsbroschüre zur Esskultur seit dem 19. Jahrhundert

^A_{BC} Geschichte, Sozialkunde, Wirtschaft & Recht

Was macht ein Museum? – Vermittlung der Kernaufgaben des Museums

✍ Beschäftigung mit den Aufgaben und Tätigkeiten in einem Museum und Entwicklung eigener Ideen zur musealen Arbeit in einer Präsentation, Konzeption einer eigenen Ausstellung bzw. eigener Programme

^A_{BC} Geschichte, Sozialkunde, Wirtschaft & Recht

STADTSTEINACHER HEIMATMUSEUM

Kontakt

Stadtsteinacher Heimatmuseum
Roland Wolfrum
Kulmbacher Str. 11
95346 Stadtsteinach
Telefon: 09225 95780
roland.wolfrum@stadtsteinach.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Inventarisierung und Dokumentation der Bestände im Stadtsteinacher Heimatmuseum

- ✍ Erfassung und Beschriftung der wesentlichen Objekte, Bild- und Tondokumente aus dem Heimatmuseum für ein Inventarverzeichnis

^A_B^C Geschichte

Gestaltung der Webseite des Stadtsteinacher Heimatmuseums

- ✍ Erstellung einer Präsentation des Heimatmuseums anhand wichtiger Objekte aus seiner Sammlung auf der Webseite der Gemeinde Stadtsteinach, unter Umständen Entwicklung eines virtuellen Rundgangs

^A_B^C Geschichte, Informatik

Erstellung von Arbeitsmaterialien für Kindergärten und Grundschulen zur Erkundung des Stadtsteinacher Heimatmuseums

- ✍ Planung und Gestaltung eines Führungskonzepts, von Arbeitseinheiten bzw. einer Arbeitsmappe für Vorschulkinder und Grundschüler

^A_B^C Geschichte

DEUTSCH-DEUTSCHES MUSEUM

Kontakt

Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth
Robert Lebegern M. A.
Mödlareuth 13
95183 Töpen
Telefon: 09295 1334
robert.lebegern@museum-moedlareuth.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Territoriale Grenzen in Geschichte und Gegenwart – politische und gesellschaftliche Bedeutung von Grenzen in der Geschichte

 Konzeption einer kleinen Sonderausstellung

^A_B^C Geschichte

FICHTELGEBIRGSMUSEUM

Kontakt

Fichtelgebirgsmuseum
 Dr. Sabine Zehentmeier-Lang,
 Yvonne Müller M. A.
 Spitalhof 5
 95632 Wunsiedel i. Fichtelgebirge
 Telefon: 09232 2032 | 09232 5225
 info@fichtelgebirgsmuseum.de

Mögliche Themen für das P-Seminar

Carl Sand und die Gesellschaft im Deutschland des frühen 19. Jahrhunderts als Projekt für eine Ausstellung

✍ Konzeption einer Ausstellung bzw. einer Informationsbroschüre zur Zeit des Vormärz in Deutschland

^A_B^C Geschichte

Karl Fraas und die Epoche der Industrialisierung in Deutschland als Projekt für eine Ausstellung

✍ Konzeption einer Ausstellung bzw. Informationsbroschüre zum Leben eines technischen Pioniers aus Wunsiedel und seiner Zeit

^A_B^C Geschichte, Physik

Die Geschichte der Fotografie – Die Präsentation historischer Fotografien und Kameratechnik als Projekt

✍ Konzeption einer Ausstellung bzw. Informationsbroschüre zur Entwicklung der Fotografie seit dem 19. Jahrhundert und Beschäftigung mit den technischen Bedingungen der Fotografie vor der Digitalisierung

^A_B^C Geschichte, Physik

„Schüler führen Schüler“ – Gestaltung von Unterrichtskonzepten für das Fichtelgebirgsmuseum

- ✍ Planung und Gestaltung von Führungen, Arbeitseinheiten und Arbeitsmappen im Museum für Schulklassen aus der Grundschule bzw. Unter- und Mittelstufe weiterführender Schulen

^A_{BC} Geschichte

Erstellung von Audioguides und virtuellen Rundgängen im Museum als Service vor allem für junge Besucher

- ✍ Erarbeitung von Informationstexten und Konzepten für eine Umsetzung in Beiträge für kindgerechte Audioguides oder eine entsprechende App

^A_{BC} Geschichte, Informatik

DIE KULTURSERVICESTELLE

„Museum & Schule“ ist ein bayernweites Modellprojekt der KulturServiceStelle des Bezirks Oberfranken und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, wobei mehrere Lehrkräfte über das Museumspädagogische Zentrum München (MPZ) an die KulturServiceStelle in Bayreuth teilabgeordnet sind.

Ziel des bayernweiten Modellprojektes ist die Schaffung von Strukturen zur Förderung der Partnerschaft von Museum und Schule in Oberfranken. Beispielsweise beraten die Lehrkräfte Museen im Bereich der Museumspädagogik, erstellen Konzepte und Info-briefe zu spezifischen Fragen aus dem Themenkreis Museum und Schule, veranstalten Fortbildungen für Lehrer und Museumsmitarbeiter und arbeiten hierbei auch mit der Bayerischen Museumsakademie, dem Museumspädagogischen Zentrum und anderen Institutionen zusammen.

Aus dem Modellprojekt hervorgegangen ist die Web-App musbi.de, die Lehrer und Schulklassen gezielt über qualitativ wertvolle museumspädagogische Programme informiert. Das Fachportal erleichtert Lehrkräften den Zugang zu Museen. Das Museum als außerschulischer Lern- und Bildungsort wird dadurch für Schulen attraktiver und die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Museen in Oberfranken wird langfristig gesichert.

Wir arbeiten für Museen: Wir geben Vermittlungswege aus Schule und Museum weiter, verschaffen Einblicke in die Institution Schule und sorgen für Zugangswege des Museums zu den Lehrkräften.

Wir arbeiten für Schulen: Wir informieren Lehrkräfte in Fortbildungen über Funktion und Organisation eines Museums und führen sie in museumspädagogische Vorgehensweisen ein. Melden Sie sich doch einfach bei uns, wir kommen gerne auch in Ihre Schule!

Bezirk Oberfranken
KulturServiceStelle
Adolf-Wächter-Straße 17
95447 Bayreuth

Leitung

Barbara Christoph M. A.
Telefon: 0921 7846-1430
barbara.christoph@bezirk-oberfranken.de

Abgeordnete Lehrkräfte

Dirk Eilers, StR (RS)
Telefon: 0921 7846-1432
dirk.eilers@bezirk-oberfranken.de

Ulrich Herrmann, OStR
Telefon: 0921 7846-1436
ulrich.herrmann@bezirk-oberfranken.de

Markus Lenk, StD
Telefon: 0921 7846-1436
markus.lenk@bezirk-oberfranken.de